

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Berchtesgadener Land für das Jahr 2013



1. Mitgliederzahlen/ Allgemeines

Die Jugendfeuerwehr BGL besteht aus 21 Jugendfeuerwehren mit 329 Feuerwehrmann/frauen-Anwärtern.

In diesen Gruppen finden wir folgende Aufteilung der Mitglieder nach Geschlecht:

Mädchen	42
Jungen	287
Gesamt	329

Der positive Trend, dass sich immer mehr Jugendliche für die Jugendfeuerwehr entscheiden ist auch heuer wieder zu erkennen (Stand 2012: 305 Jugendliche) Eine weitere Feuerwehr

nimmt nun Frauen/ Mädchen in ihren Reihen auf. Damit haben wir 10 Jugendgruppen mit Frauen/ Mädchen im Landkreis.

19 Jugendliche traten aus privaten Gründen aus der Jugendfeuerwehr aus.

Regelmäßige Übungen bringen die Jugendlichen auf den Leistungsstand der für den Einsatz in der Feuerwehr benötigt wird. Hier eine Übersicht nach Turnus:

Übungen im Monat	Anzahl der Wehren
Wöchentlich mehrmals	1
Wöchentlich 1x	6
Vierzehntägig 1 x	11
Monatlich 1 x	3

Die Gesamtzeit für die Feuerwehrtechnische Ausbildung beläuft sich auf 6216 Stunden. Für Allgemeine Jugendarbeit (Umweltaktionen, Zeltlager usw.) wurden 5750 Stunden bewältigt.

21 Jugendwarte mit 70 Betreuern und Helfern brachten 3516 Stunden für Übungsvorbereitung, Nachbesprechungen und Sitzungen auf Gemeinde- und Landkreisebene auf.

Der Feuerwehrtechnische Dienst bringt den Jugendlichen das Wissen für die Feuerwehrarbeit nahe. Er wird in regelmäßigen Übungen und theoretischen Unterrichten von den Jugendwarten und deren Helfern abgehalten.

Allgemeine Jugendarbeit soll die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr unterstützen. Dabei werden Funktion und Tätigkeit der Jugendfeuerwehr mit Umweltaktionen, Ferienprogramm, Schulbesuchen usw. dargestellt.

Die Arbeit der Jugendwarte ist es, die Jugendlichen auf den Feuerwehrtechnischen Dienst vorzubereiten. Dies bringt viel Zeitaufwand mit sich: Übungen vorbereiten, Unterrichte ausarbeiten, Nacharbeiten von Übungen und Abzeichen, Absprache mit den Kommandanten, um nur einiges zu nennen.

Der Kreisfeuerwehrverband BGL hat 1832 aktive Mitglieder davon 692 zwischen 12 und 26 Jahren. Man sieht, dass fast ein Drittel der Feuerwehrmänner/ -frauen im Jugendbereich aktiv sind. Legt man ein Durchschnittsalter von ca. 32 Jahren zu Grunde, können wir die Mitgliederzahlen jedoch in Zukunft nicht mehr stabil halten.

2. Ausbildungen Abzeichen



Jugendleistungsprüfung Bayern



4 Jugendgruppen der Feuerwehren im Landkreis nahmen mit 36 Jugendlichen an der Jugendleistungsprüfung Bayern erfolgreich teil.

Dies waren die Jugendfeuerwehren aus Anger Bayerisch Gmain, Laufen und Teisendorf.



Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr

Zehn Mitglieder der Jugendfeuerwehr Saaldorf legten die Jugendflamme Stufe I erfolgreich im Rahmen des Berufsfeuerwehrtages ab. Diese Stufe wird vom Jugendwart vor Ort abgenommen.

Dieses Abzeichen ist in zwei Bereiche gegliedert:

1. Feuerwehrtechnischer Dienst:

Absetzen eines Notrufes, Anfertigen von drei Knoten/ Stichen, drei einfache Feuerwehrtechnische Aufgaben

2. Allgemeine Jugendarbeit:

Eine Aufgabe aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Kreativität oder Ökologie



Wissenstest Österreich



Am 06.04.2013 fand in Strobl der Österreichische Wissenstest für alle Feuerwehren des Flachgau und der Stadt Salzburg statt. Traditionell nimmt die Jugendfeuerwehr BGL daran aufgrund der guten Nachbarschaft und der Berührungspunkte in realen Feuerwehreinsätzen teil. Dieses Jahr mit 7 Jugendfeuerwehren und 56 Jugendlichen.

Die Prüflinge mussten in Praxis, Theorie sowie Formalausbildung ihr Können und Wissen zeigen.

Es wurden folgende Stufen erfolgreich abgelegt:

Bronze	29
Silber	19
Gold	8

Bundesjugendwettbewerb

Aufgrund ihrer Leistungen beim Wettbewerb konnte die Jugendfeuerwehr Bayern eine Gruppe der JF Laufen als Gastmannschaft zum Österreichischen Leistungswettbewerb im CTIF Jugendwettbewerb nach St. Michael im Lungau entsenden. Die Jugendlichen legten hier erfolgreich das Bewerbsabzeichen in Silber ab.

Wir gratulieren dazu recht herzlich.



Wissenstest Bayern



Der Wissenstest Bayern wird jedes Jahr im Herbst für die Jugendfeuerwehren abgehalten. Die Jugendlichen müssen aus verschiedenen Bereichen der Feuerwehrarbeit ihr Wissen unter Beweis stellen. Der LFV Bayern gibt seit ein paar Jahren jedes Jahr Schwerpunktthemen vor, die abgeprüft werden und in sechsjährigem Wechsel wiederholt werden.

Anders, als in Österreich, wird der Test hier Lokal begrenzt abgehalten, meist finden sich

3-5 Nachbarwehren zusammen. Für die Feuerwehren aus dem Land Salzburg wird der Wissenstest in Freilassing organisiert.

Es nahmen insgesamt 337 Jugendliche am Wissenstest teil. 213 aus dem Landkreis BGL und 124 aus dem Bezirk Flachgau und der Stadt Salzburg, wobei folgende Stufen erreicht wurden:

Bronze	126
Silber	102
Gold	57
Gold Blau (Stufe IV)	45
Gold Grün (Stufe V)	7
Gold Rot (Stufe VI)	0

Kreisjugendübungen



In den Kreisjugendübungen soll die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren im Einsatz geübt werden. Auch mit anderen Hilfsorganisationen wird hier gearbeitet. Es werden große Einsätze angenommen und mit mehreren Jugendfeuerwehren unter Anleitung erfahrener Kollegen abgearbeitet.

Im Jahr 2013 fanden 4 Kreisjugendübungen an den Standorten Berchtesgaden, Freilassing, Piding und Teisendorf mit den jeweils umliegenden Wehren statt.

Berufsfeuerwehrtag



Die Jugendlichen „spielen“ hierbei das Szenario der Berufsfeuerwehr -24 Stunden Dienst- nach. In den Stunden des Berufsfeuerwehrtages befinden sich die Jugendlichen in den Feuerwehrgerätehäusern und werden zu verschiedenen Einsätzen alarmiert. Zwischen den Einsätzen werden Ausbildungen abgehalten.

Organisationsübergreifende Zusammenarbeit ist auch hier sehr wichtig, deshalb werden auch Einheiten des Roten Kreuzes und der Polizei zu den Einsätzen eingeladen und an den „Feuerwachen“ gemeinsam stationiert.

In den Feuerwehren Ainring, Anger mit Piding, Bischofswiesen, Freilassing, Laufen mit Oberndorf und Saaldorf wurde ein Berufsfeuerwehrtag abgehalten.

3. Sonstige Aktivitäten



Die Jugendfeuerwehren besuchten auch heuer wieder das Salzbergwerk Berchtesgaden, wobei bei einer Führung viel interessantes und wissenswertes über den Solebergbau erfahren werden konnte. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz beim Rutschen wie ein echter Bergmann.

Die Jugendfeuerwehren Laufen, Saaldorf und Teisendorf (mit Rotem Kreuz) führten in den jeweiligen Gemeinden Umweltaktionen durch.

Die Jugendwarte des Landkreises hielten zwei Dienstversammlungen, jeweils im Gerätehaus in Piding, ab. In der Frühjahrsdienstversammlung wurden die anstehenden Aktivitäten des Jahres besprochen, sowie die neue Kreisbrandinspektion unter KBR Josef Kaltner vorgestellt. In der Herbstdienstversammlung wurde vor allem das Projekt Mitgliederwerbung

behandelt und von unserem Projektpartner Peter Zuckowski von pit zuckowski media arts & services vorgestellt.

Daniel Schweickhardt wurde zusammen mit Vertretern anderer Jugendfeuerwehren zur Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr nach Stadthagen entsandt, um den Bezirk Oberbayern zu repräsentieren und am Deutschen Jugendfeuerwehrtag teilzunehmen. Auf der Versammlung wurde unter anderem eine neue Bundesjugendleitung gewählt und die Wettbewerbsordnung zum Bundesleistungswettbewerb geändert

4. Fortbildung Jugendwarte



Eine Fortbildung der Jugendwarte fand im Hotel InterConti auf dem Obersalzberg statt. Dort waren alle Jugendfeuerwehren durch ihre Jugendwarte und viele Kommandanten vertreten.

KBI Anton Brandner, zuständig für den Bereich Ausbildung, stellte die reformierte Modulare Truppausbildung vor, welche die Lehrgänge Truppmann und Truppführer ersetzen soll und den aktuellen Anforderungen im Feuerwehrdienst noch

besser angepasst sein wird. Sie wird im Moment noch auf Landesebene vorbereitet.

Außerdem wurde gemeinsam ein Rahmen für eine einheitliche Jugendausbildung im Landkreis erarbeitet, der den Jugendwarten als Orientierung dienen soll.

Zuletzt stellte Bezirksrat Georg Wetzelsberger das neue Bundeskinderschutzgesetz mit besonderem Augenmerk auf seinen Auswirkungen für die ehrenamtliche Jugendarbeit vor. Als Fazit kann hier gezogen werden, dass noch keine endgültigen Vorgaben vorliegen, z. B. zum Thema Führungszeugnisse für Betreuer, deren Einsichtnahme und Verwaltung etc. Die Teilnehmer forderten außerdem eine einfache und praxisgerechte Bescheinigung für die Jugendwarte. Das Gesetz wird weiter nachgebessert.

An der Fortbildung nahmen 41 Jugendwarte und Ausbilder von 20 Feuerwehren teil, sowie viele Kommandanten oder Stellvertreter. Es gab zu den Themen interessante Diskussionen und Denkanstöße, die alle Beteiligten mit zurück in die Wehren nehmen konnten.

5. Projekt Imagewerbung



Die Jugendfeuerwehr BGL erstellt zurzeit eine Werbekampagne für Soziale Netzwerke und die Öffentlichkeitsarbeit in den Wehren. Dazu wurde ein Arbeitskreis unter Leitung von Kreisjugendwart Johann Grabner ins Leben gerufen, um diese Arbeiten zu koordinieren und Inhalte zu besprechen.

Alle Jugendfeuerwehren des Landkreises haben sich gerne bereit erklärt an diesem Projekt teilzunehmen und es zu unterstützen.

Der Arbeitskreis besteht aus Vertretern der Jugendfeuerwehren Anger, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Oberteisendorf und Saaldorf, sowie den zuständigen Mitgliedern der Kreisbrandinspektion KBR Josef Kaltner (FB 6 Öffentlichkeitsarbeit), Kreisjugendwart KBM Johann Grabner (FB 9 Jugendarbeit) und der Kreisfrauenbeauftragten Patricia Maier (FB 11 Frauenarbeit) und den Jugendvertretern Süd Thomas Zuhra und Nord Christian Hinterstoisser. Es wurde eine erste Sitzung in Oberteisendorf im Dezember abgehalten.

6. Ehrungen und Auszeichnungen

Jugendmedaille des KFV

Für langjährige und besondere Verdienste um die Jugendfeuerwehr im Berchtesgadener Land wurde an folgende Personen die Medaille verliehen:

Sabine Berschl aus Weildorf (stellv. Jugendwartin 2004-2006, Jugendwartin 2006-2013), Christian Burr aus Leobendorf (stellv. Jugendwart 1996-2000, Jugendwart seit 2000), Johann Diesbacher aus Aufham (Jugendwart seit 1981), Hubert Diesbacher aus Piding (Jugendwart seit 2003) und Bernhard Hinterschnaiter aus Teisendorf (Jugendwart seit 2003).

Wir bedanken uns bei den Geehrten für ihre langjährigen und treuen Dienste, wünschen ihnen weiterhin viel Spaß bei der Jugendarbeit und hoffen sie bleiben der Jugendfeuerwehr weiterhin verbunden.

Deutscher Nationalpreis



Im Jahr 2013 wurde die Deutsche Jugendfeuerwehr mit dem Deutschen Nationalpreis der von Altkanzler Helmut Schmidt ins Leben gerufenen deutschen Nationalstiftung ausgezeichnet. Jede Jugendfeuerwehr in Deutschland erhielt eine Verleihungsurkunde. Der Preis ist mit 50.000 € dotiert.

„Ich habe die Angehörigen der Feuerwehren als die zuverlässigsten und als die vertrauenswürdigsten Staatsdiener erlebt. Deshalb möchte ich wünschen und zugleich hoffen, daß viele der jungen Leute in den Jugendfeuerwehren sich später als Erwachsene den Geist der beständigen Bereitschaft und des Engagements für Leib

und Leben ihrer Mitbürger bewahren – und weitergeben.“

(Helmut Schmidt in seinem persönlichen Grußwort am 5. Juni zur Verleihung des Preises an die deutsche Jugendfeuerwehr)

Beachten Sie auch unseren Onlineauftritt
auf Facebook:

Jugendfeuerwehr BGL